



BAD SCHWALBACH

1 · 2019 STADT POSTILLE

6. Februar 2019 / Offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Bad Schwalbach

INHALT:

- 2 Winterdeck muss weg!
- 4 Bares für gute Zwecke
- 5 Neues vom Rathaus-Team
- 8 Kneipp-Lehren in der Kita



- 12 Bald wieder Minigolf



Zahlreiche Stände mit Kunsthandwerk lockten 2016 die Sommerfestbesucher in den Kurpark.

Foto: Stadt Bad Schwalbach

So bunt wird das neue Jahr

Das neue Jahr schreitet mit großen Schritten voran. Während der Februar eingeläutet ist, laufen die Vorbereitungen für die zahlreich geplanten Veranstaltungen in und um Bad Schwalbach bereits auf Hochtouren. Feste, Märkte und kulturelle Highlights erwarten die Gäste von nah und fern in der Kreisstadt. Hier ein paar „Appetit-Häppchen“ für das, was uns im ersten Halbjahr bevorsteht. Näheres in dieser und den folgenden Stadtpostillen.

Selbstverständlich wird sich am Fastnachtssonntag wieder der „Närrische Lindwurm“ durch die Innenstadt bewegen. Etwas später dürfen sich die Bad Schwalbacher erstmals auf einen Osterbrunnen freuen, der mit handbemalten Eiern geschmückt ist. Natürlich wird es dazu auch ein kleines Einweihungsfest geben.

Fröhlich gefeiert wird auch beim zweitägigen Sommerfest mit Kunsthandwerkermarkt und einem „Staffellauf für die ganze

Familie“ Ende Juni im Kurpark. Auch der Förderverein wird seine ehrenamtlichen Tätigkeiten auf allen Ebenen fortsetzen und plant unter anderem eine kleine Gartenschau.

Wer seine gesundheitlichen Vorsätze verwirklichen möchte, ist bei den Aktivitäten des Kneipp-Vereins gut aufgehoben oder er kann sich auf dem Gesundheitsforum Mitte Mai über die neuesten Trends informieren.

Selbstverständlich locken Aktionen wie „Fahr zur Aar“ am ersten Juni-Wochenende und die Weinstände ab Juni sowie Konzertveranstaltungen im Kurhaus wieder zahlreiche Besucher in die Kurstadt.

Freuen Sie sich auf 2019 in Bad Schwalbach! Auf einen Blick sind alle Veranstaltungen auch unter www.bad-schwalbach.de nachzulesen.



Bei „Fahr zur Aar“ herrscht frohes Treiben auf dem Festplatz an der Aar.

Foto: Olaf Nitz



Im vergangenen Jahr gab es für die freiwilligen Helfer so manch kuriosen Fund. Foto: Jutta Lamy



BAD SCHWALBACH

KREIS- UND KURSTADT

Die Stadt Bad Schwalbach sucht zum 01.04.2019

zwei Mitarbeiter (m/w/d)
für die touristische Betreuung
am Standort Weinbrunnen

(geringfügige Beschäftigung)

Die vollständige Stellenausschreibung
finden Sie auf unserer Internetseite

www.bad-schwalbach.de

Dort unter der Rubrik „Rathaus & Bürger“
dann „Stellenangebote“.

Der Winterdreck muss weg!

Aktion „Sauberhaftes Bad Schwalbach“ am 13. April

Wenn die Bürgerinnen und Bürger zu Besen, Schaufeln und Müllsäcken greifen, heißt es wieder: „Sauberhaftes Bad Schwalbach“. Die Frühjahrsputzaktion findet in diesem Jahr am Samstag, 13. April, statt.

„Dann wollen wir einmal mehr mit vereinten Kräften wegfegen und aufsammeln, was achtlos am Wegesrand, auf Plätzen und in Grünanlagen weggeworfen wurde. Lassen Sie uns dem Winterdreck den Garaus machen!“, appelliert Bürgermeister Martin Hußmann an alle

Bürgerinnen und Bürger. Auch ein Jahr nach der Landesgartenschau soll die Stadt besonders glänzen und sich ihren Besuchern, Kurgästen und Einwohnern von der besten Seite präsentieren. Jeder, der mitmacht, zeigt mit seinem Engagement, dass er Verantwortung für Umwelt und Natur übernimmt und zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Bauhof unterstützt

Wie gewohnt übernehmen die Profis des Städtischen Bauhofs den fachgerechten

Abtransport des Sammelgutes und stellen auch Arbeitsgeräte wie Greifzangen und Handschuhe zur Verfügung.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bauhof in der Bahnhofstraße hinter der Feuerwehr. Nach der Arbeit gibt es für alle Helfer einen deftigen Imbiss.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Marina Maier, Telefon: 06124 500-151 oder E-Mail: marina.maier@bad-schwalbach.de

Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen!



Mitglieder der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR sorgten am Neujahrsmorgen für einen sauberen Schmidtbergplatz. Foto: privat

Neujahrsputz im Zeichen der Solidarität

Der Jahreswechsel ist auch in Bad Schwalbach nicht spurlos vorübergegangen. Abgeschossene Raketen und Böller haben besonders auf dem Schmidtbergplatz für eine Menge Müll gesorgt. Deshalb ist es umso lobenswerter, dass die Mitglieder der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR gleich am Neujahrstag zum Aufräumen angetreten sind.

Die siebzehn Mann starke Truppe kehrte alle Überbleibsel aus der Silvesternacht zusammen. Über zwei Stunden lang reinigten sie, bewaffnet mit Besen, Kneifzangen und Müllsäcken, die von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt wurden, den Schmidtbergplatz sowie später in Taunusstein auch den

Rathausvorplatz in der Aarstraße und noch weitere Plätze. Böllernetzen, Plastikverpackungen, ausgebrannte Raketen und Glasscherben – die jungen Muslime hatten alle Hände voll zu tun, um die Hinterlassenschaften des Feierns aus der Silvesternacht zu beseitigen.

„Wir wollen damit unsere Dankbarkeit gegenüber der deutschen Gesellschaft zum Ausdruck bringen, die uns aufgenommen hat. Mein Vater kam als junger Bursche in den 80er Jahren nach Deutschland. Wir sind dankbar, dass wir hier in Frieden leben und unseren Glauben praktizieren können“, sagt Shahid Ahmad Zafar, Pressesprecher der Ahmadiyya Jugend in Bad Schwalbach.

Dieser Neujahrsputz hat eine lange Tradition. Bundesweit beteiligen sich die Mitglieder der Jugendorganisation, der Ahmadiyya Jugend, bereits seit über 20 Jahren hieran. „Wir sind glücklich diese Aktion nun auch zum zweiten Mal in Bad Schwalbach und bereits zum dritten Mal in Taunusstein abzuhalten. Sauberkeit und Ordnung sind ein Teil unserer Religion, so sagte bereits der Heilige Prophet Muhammad (saw), dass Sauberkeit der halbe Glaube sei“, erklärt Shahid Ahmad Zafar. Jahr für Jahr setzen die Ahmadi-Muslime damit ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement, Hilfsbereitschaft, Fleiß und für die Liebe zur Heimat.

Die Stadtpostille erscheint fünf mal jährlich in einer Auflage von 5500 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbachs Haushalte.

Herausgeber:

Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach
Adolsstr. 38, 65307 Bad Schwalbach
Telefon (06124) 500-0

E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister

Redaktion:

Jutta Lamy

E-Mail jutta.lamy@bad-schwalbach.de

Telefon: 0171/5392581

Ilse Heindrich, E-Mail: iheindrich@t-online.de

Anzeigenannahme:

Clarissa Hacker

Telefon: (0611) 355 2315

E-Mail: clarissa.hacker@vrm.de

Was bringt uns das neue Jahr?



Motivation in der Bevölkerung sehr hoch. Das zeigen beispielsweise die regen Aktivitäten für das „Stadtleitbild“ Bad Schwalbachs. Im November gab es hierzu eine Auftaktveranstaltung mit rund 80 Bürgerinnen und Bürgern, in der sich sechs Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Themenfeldern gebildet haben.

Ziel ist es, die Themen, die Sie in unserer Kreisstadt bewegen, zu analysieren und daraus Schritte zur Gestaltung einer erfolversprechenden Stadtentwicklung abzuleiten. Noch in diesem Jahr soll so in einem demokratischen Prozess ein nachhaltiges Zukunftskonzept mit konkreten Umsetzungsplänen erstellt werden.

Was bringt das neue Jahr noch für Bad Schwalbach? Wir alle können uns auf ein schnelleres Internet freuen. Im Dezember vergangenen Jahres erhielt der Kreis die offizielle Bewilligung für die Fördergelder vom Bund. Damit geht das Projekt „Breitbandausbau“, das eine Kooperation des Kreises und

der Kommunen ist, jetzt mit der Verlegung von Glasfasern in die Umsetzung. Ein weiterer Schritt, die Attraktivität der Kreisstadt zu erhöhen, sind die Baumaßnahmen im neuen Gewerbegebiet „Ober der Hardt“, das im vergangenen Jahr während der Landesgartenschau noch als Park-& Ride-Platz gedient hat.

Verkehrsgünstig an der Bäderstraße gelegen, werden hier 24 Grundstücke auf einer Gesamtfläche von 6,3 Hektar an Gewerbetreibende verkauft. Geplant sind unter anderem ein Garten- und Baumarkt, ein Transportunternehmen sowie eine Kfz-Werkstatt und eine Tankstelle. Ein Großteil der Gewerbegrundstücke ist bereits verkauft oder reserviert worden.

In Bad Schwalbach werden aber auch zahlreiche neue Wohnungen entstehen. So geht es im neuen Wohngebiet „Genthstraße/Merianstraße“ mit großen Schritten voran. Nachdem im vergangenen Sommer die Erschließungs- und Straßenbauarbeiten abgeschlossen werden

konnten, werden in diesem Jahr die ersten Wohnhäuser errichtet. Auch hier sind von den insgesamt 34 Baugrundstücken bereits zahlreiche verkauft oder reserviert worden.

Weitere 22 öffentlich geförderte Mietwohnungen werden als Projekt „Schmidtberghöfe“ auf dem ehemaligen Opel-Ernst-Gelände bis Jahresende von der Kommunalen Wohnungsbau GmbH (KWB) fertiggestellt.

Auch der Tourismus wird weiter angekurbelt. Freuen Sie sich auf die Belebung des Kurparks mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen, die vom Staatsbad sowie dem Förderverein Landesgartenschau, dem Kneipp-Verein und anderen Institutionen initiiert werden! Ebenso werden im Kurhaus interessante Messen und hochkarätige Events Gäste von nah und fern nach Bad Schwalbach locken.

Und dann gibt es noch ganz viele Wünsche fürs neue Jahr, von denen wir hoffen, dass Sie umgesetzt werden:

Angefangen mit einer Nutzungsänderung der ehemaligen Median-Klinik über den Umbau der Helios-Klinik in ein psychosomatisches Krankenhaus bis hin zu einem positiven Bescheid für die City-Bahn.

All diese Projekte zahlen in die Zukunft Bad Schwalbachs ein. Wir sind noch lange nicht am Ziel, aber auf einem richtigen Weg!

Gemeinsam können wir die großen Herausforderungen, die noch vor uns liegen, meistern. Das hat das vergangene Jahr gezeigt. Deshalb möchte ich Sie alle ermutigen, sich auch weiterhin mit Rat und Tat einzubringen.

Ich freue mich auf weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen! Auf dass all unsere Vorhaben gelingen und wir alle ein gutes Jahr 2019 haben!

Ihr

Martin Hußmann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zunächst wünsche ich Ihnen für das neue Jahr viel Glück, vor allem Gesundheit und alles Gute!

Lassen Sie uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und die positive Aufbruchstimmung, die seit der Landesgartenschau in Bad Schwalbach herrscht, weiter mit Leben erfüllen.

Für 2019 bin ich sehr zuversichtlich, dass uns dies gemeinsam gelingen wird. Das Potenzial ist vorhanden, die

Erste Ziele für Stadtleitbild sind festgelegt

Die Entwicklung des Zukunftskonzeptes Bad Schwalbach schreitet voran. Das Interesse der Bevölkerung, ein Leitbild für die Stadt mit zu entwickeln, ist stärker denn je. So kamen am 23. Januar über 80 Bürgerinnen und Bürger zur zweiten Plenumsitzung in den Alleesaal.

Auf dem Programm standen unter anderem Statusberichte aus den Arbeitsgruppen sowie zwei Gastvorträge. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bürgermeister Martin Hußmann und Kommunikationsexpertin Jutta Lamy.

„Das Stadtleitbild ist eine Projektion in die Zukunft Bad Schwalbachs“, erklärte Bürgermeister Hußmann in seiner Begrüßungsrede. „Dieser Prozess ist demokratisch und auch dynamisch“, so das Stadtoberhaupt. Davon konnten sich die Teilnehmer bei den nachfolgenden Berichten aus den Arbeitsgruppen überzeugen. Während fünf der sechs Gremien bereits intensiv ihre Themenfel-



Die Teilnehmer der sechs Arbeitsgruppen sind voll motiviert.

Foto: Anna-Sophie Schindler

der bearbeiten, sucht die Arbeitsgruppe „Vereine, Bürgerliches Engagement“ noch Mitstreiter.

Weitere Mitstreiter gesucht

Das Engagement der einzelnen Arbeitsgruppen ist vielfältig und sehr hoch. Die meisten AG-Teilnehmer haben sich bereits in mehreren Meetings über ihre Themenfelder ausgetauscht und Prioritäten zur Bearbeitung gesetzt. So werden die Themen Verkehr, Wirtschaft, Digitali-

sierung, Marke, Tourismus, Kultur, Veranstaltungen, Stadtbild, Bauen & Wohnen sowie Familie, Soziales und Gesundheit von den jeweiligen Arbeitskreisen vorrangig behandelt. Hierfür wurden auch schon Visionen und erste Zielsetzungen formuliert. Noch können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in die sechs Arbeitsgruppen aktiv einbringen. Darüber hinaus plant die Stadt im Frühjahr eine Bürger-Umfrage unter dem Motto „Wie sehen Sie Bad Schwalbach?“. Diese sowie

die finalen Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden dann in die Dokumentation zum Stadtleitbild Bad Schwalbach einfließen. „Wir rechnen mit drei weiteren Plenumsitzungen bis Mitte des Jahres, um dann zu einem vorläufigen ersten Abschluss zu kommen“, so Jutta Lamy.

Wie sich Bad Schwalbachs ehrenamtliche Initiativen bereits in der Vergangenheit, aber auch in Zukunft mit ihren kreativen Aktionen zum Wohl der Stadt einbringen, machten die beiden anschließenden Gastvorträge

vom Verein „Ein Herz für Bad Schwalbach“ sowie vom „Förderverein Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018“ deutlich.

Zum Hintergrund des „Stadtleitbildes“

Im September 2018 hatten die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung die Entwicklung eines Zukunftskonzeptes beschlossen. Bei der folgenden Auftaktveranstaltung im November in Hettenhain waren rund 80 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Unter dem Motto „Was bewegt Sie in Bad Schwalbach?“ wurden gemeinsam verschiedene Ideen gesammelt. Daraus ergaben sich über 50 Themenfelder und rund 30 Themenblöcke. Inzwischen werden diese in sechs Arbeitsgruppen behandelt.

Die nächste Plenumsitzung ist für den 6. März 2019, ebenfalls im Alleesaal, geplant. Weitere Infos unter: www.bad-schwalbach.de/Zukunftskonzept

TD
Testamentsvollstreckungen
Generationsplanung

Schieben Sie es nicht auf die lange Bank!
Bereiten Sie Ihr Lebenswerk aktiv auf den Generationenübergang vor, verwirklichen Sie mit mir als Testamentsvollstrecker und Treuhänder Ihres letzten Willens Ihre Visionen und sichern Sie den Familienfrieden.

Thomas Diller
Betriebswirt, Testamentsvollstrecker EBS

Hamsterweg 40
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 0160/91936902

www.diller-testamentsvollstreckung.de
diller-testamentsvollstreckung@t-online.de

Die nächste Stadtpostille
erscheint am 3. April

BAUSTOFFE ■ GARTENARTIKEL ■ BRENNSTOFFE
seit 1945

Becker
BAUSTOFF-FACHHANDEL
HAUS- & GARTENMARKT

Bau- und Brennstoffe
Farben ■ Fliesen ■ Werkzeuge
STIHL Geräte
Elektrowerkzeuge
BOSCH **markit**
Gartenartikel und Raiffeisenprodukte
Sämereien ■ Düngemittel ■ Tiernahrung

65307 Bad Schwalbach
Bahnhofstr. 22

Baustoff-Fachhandel
Telefon 0 61 24 - 23 09
Telefon 0 61 24 - 99 80

Haus- und Gartenmarkt
Telefon 0 61 24 - 72 03 43
Telefax 0 61 24 - 86 69

www.baustoffe-becker.com
info@baustoffe-becker.de

MITSUBISHI Taunusstein + Bad Schwalbach
Neufahrzeuge • Gebrauchtwagen mit Garantie
Service für alle Fabrikate • TÜV + AU hier vor Ort

AUTOHAUS
BAD SCHWALBACH
Autohaus BS GmbH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
Tel. 0 61 24 / 2 06 60
www.autohaus-bad-schwalbach.de

H+S
Automobile Taunusstein
Platter Straße 78
65232 Taunusstein-Wehen
Tel. 0 61 28 / 8 44 72
www.hs-automobile-taunusstein.de

Bjritte Federmann
Parfümerie
Adolfstraße 40 (am Rathaus), Bad Schwalbach, Telefon: 0 61 24 - 82 44

Kröten sparen!!

20%*
Räumungs-
verkauf
40%* **30%***

ICH GEHE ENDLICH IN RENTE...
aus diesem Grund schließe ich mein Geschäft zum 30.4.2019
– Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch –
*ausgenommen sind Gutscheine und reduzierte Artikel

Neugestaltung der Dorfplätze Fischbach und Hettenhain bewilligt



Landrat Frank Kilian (links) übergab die Förderbescheide an Bürgermeister Martin Hußmann (3. von links) und die Vertreter der Stadtteile. Foto: Stadt Bad Schwalbach/ Anna-Sophie Schindler

Die Stadt Bad Schwalbach ist mit ihren sieben Stadtteilen anerkannter Förder-schwerpunkt im hessischen Dorfentwicklungsprogramm. Nach Heimbach und Lind-schied können jetzt die Dorf-plätze in Fischbach und Het-tenhain mit Fördergeldern des Landesprogrammes neu gestaltet werden.

Hierzu übergab Landrat Frank Kilian am 10. Januar die Bewilligungsbescheide an Bürgermeister Martin Huß-mann.

Konkret geht es um die Neugestaltung des Dalles im Ortsteil Fischbach und des Dorfplatzes in Hettenhain. Ziel ist es, die Attraktivität und Lebensqualität in beiden Ortskernen generationsüber-greifend zu erhöhen. In Fischbach soll am Dalles ein einladender Platz für Wanderer, Radfahrer und die Bevöl-kerung entstehen. Hierfür steht ein Zuschuss von rund 59.000 Euro zur Verfügung.

Der Dorfplatz in Hetten-hain, wo bereits verschiede-

ne Feste und Veranstaltun-gen stattfinden, soll ebenfalls saniert und neu gestaltet werden, zumal das angren-zende Feuerwehrgerätehaus in den nächsten Jahren einen anderen Standort erhalten soll.

Dieses Projekt wird mit rund 67.000 Euro gefördert. Bauamtsleiter Kunibert Braukschulte rechnet mit dem Baubeginn im Spätsom-mer dieses Jahres. Die Fertig-stellung der beiden Plätze soll dann in 2020 erfolgen.

Spende für Ramschieder Vereine

Ein attraktiver Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger sowie 600 Euro für die Ver-einskassen – das ist das Re-sümee des Ramschieder

Wahl zum Ortsvorsteher

Sportverein sowie der Verein der Freiwilligen Feuerwehr.

Weinstandes von 2018. **Weinstand lohnte sich**
Durch private Initiative wurde der Weinstand im vergan-genen Sommer in Ramschied ins Leben gerufen.

An fünf Wochenenden tra-fen sich die Bewohner des Stadtteils auf dem Dorfplatz bei einem Gläschen Wein. Die Initiatoren, die ehren-amtlichen Helferinnen und Helfer des Thekendienstes und der Ortsbeirat, beschlos-sen am Ende der Saison, aus dem Erlös des Weinstandes den Ramschieder Vereinen jeweils einen Betrag in Höhe von 300 Euro zur Förderung der Vereinsarbeit zur Verfü-



Ortsvorsteher Olaf Rosenow (rechts außen) überreichte dem Vorsitzenden des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr, Marco Kaiser (zweiter von links), symbolisch den 300-Euro-Scheck.

Foto: privat

Vom Azubi zum Wassermeister

Die Wasserversorgung war schon immer sein Wunschberuf



Der frisch gebackene stellvertretende Wassermeister der Stadt Bad Schwalbach, Nils Steidle. Foto: Eigenbetrieb Stadtwerke

Die Wasserversorgung war schon immer sein Wunschberuf. „An der Arbeit reizt mich, dass sie so abwechslungsreich ist, oft auch in der Natur stattfindet und sich al-

les um das wichtigste Lebensmittel überhaupt dreht – das Trinkwasser“, bringt Nils Steidle seine Begeisterung für diese Tätigkeit auf den Punkt.

Kein Wunder, dass der 26-Jährige dann auch irgendwann seine Ausbildung zum Wassermeister machen wollte.

Der Taunussteiner hatte Glück: Sein Lehrbetrieb, die Stadtwerke Bad Schwalbach, ermöglichte ihm diese Ausbildung zum Meister. Nils Steidle benötigte knapp sechs Monate hierzu und absolvierte die Lehrzeit fernab der Heimat in Rosenheim. Der Aufwand hat sich gelohnt: Steidle hat seine Meisterausbildung zum Wassermeister sogar mit der Auszeichnung „Meisterpreis der bayerischen Staatsregierung“ durch die Bayerische Verwaltungsschule bestanden. Jetzt gehören die Wasseraufbereitung, das elektronische Planwerk des Rohrnetzes sowie das Geoinformationssystem zu seinen spannenden Aufgabengebieten.

Außerdem bildet der stellvertretende Wassermeister Bad Schwalbachs selbst Lehrlinge aus.

Dem Abwasser auf der Spur

Für Tim Roßkopf ist die Arbeit in einer Kläranlage absolut spannend

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Nur wenn unsere Bäche, Flüsse, Seen und das Grundwasser sauber sind, steht Wasser in brauchbarer Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung.

Damit all diese Gewässer sauber bleiben, muss das durch menschliche Nutzung verunreinigte Abwasser aus Haushalt und Industrie vor Einleitung in die „Vorflut“ genannten Bäche durch die Kläranlagen. Davon besitzen die Stadtwerke Bad Schwalbach immerhin vier Stück. Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe für die dort arbeitenden Fachkräfte für Abwassertechnik. Das dachte sich auch Tim Roßkopf, als er auf der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstätte war. „Die Abwechslung der unterschiedlichen Tätigkeiten wie Büroarbeit, Analytik, Elektrotechnik, Handwerk sowie die täglich neuen Herausforderungen haben mich an dieser Lehrstelle gereizt“, berichtet der 20-Jährige. So



Tim Roßkopf an seiner Arbeitsstätte. Foto: Eigenbetrieb Stadtwerke

startete er vor drei Jahren eine duale Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik

beim Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Schwalbach. Die größten Herausforderungen während seiner Lehre waren nach eigenen Angaben „die handwerklichen Fähigkeiten, die ich mit meinen zwei linken Händen verbessern musste.“ Das ist ihm gelungen und so wurde der Heidenroder im vergangenen Sommer nach bestandener Prüfung von der Stadt in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Als Abwassertechniker liegen seine Hauptaufgaben in den Bereichen Analytik und Wartungsarbeiten. So ist er unter anderem zuständig für die Entnahme der Abwasserproben, um sie anschließend mit dem Labor der Kläranlage Bad Schwalbach auszuwerten. Auch die Wartungsarbeiten gehören zu seinem Aufgabengebiet. „Das Zusammenspiel der einzelnen Naturwissenschaften auf einer Kläranlage finde ich sehr interessant und spannend“, erklärt Roßkopf seine Begeisterung für den Beruf.



Wiebke Ullrich erhielt auf eigenen Wunsch zu ihrem Abschied von den Kollegen eine Spende für das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Foto: Staatsbad/ Petra Mergner

Wechsel beim Ordnungsamt

Es war kein leichter Abschied für Wiebke Ullrich, denn das Ordnungsamt war ihr Leben. Vor 39 Jahren startete sie ihre Karriere in der Stadtverwaltung. Hier leitete sie über viele Jahre den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung, zu dem auch das Bürgerbüro, das Standesamt und die Feuerwehrangelegenheiten zählen. Zum Jahresende ist die Ordnungsamtsleiterin in den Ruhestand gegangen.

Karl-Heinz Roos übernimmt
Die Nachfolge von Wiebke Ullrich hat am 2. Januar

2019 der langjährige Stellvertreter Karl-Heinz Roos übernommen.

In Ergänzung des jetzt fehlenden Stellvertreters ist die langjährige Leiterin des Liegenschaftsamtes, Kirsten Engel, auf diese Stelle gewechselt. Ihre Position im Liegenschaftsamtsamt hat Sabine Lang übernommen. Die Taunussteinerin hat 1988 ihre Ausbildung als Vermessungstechnikerin im Katasteramt Bad Schwalbach absolviert. Zuletzt war sie Disponentin in einem Wiesbadener Unternehmen.

Das Rathaus-Team wächst weiter

Auch im neuen Jahr gibt es personellen Zuwachs bei der Stadt Bad Schwalbach: So ergänzt Karin Koch seit dem 2. Januar 2019 das Team des Eigenbetriebs Staatsbad und ist hier als Gärtnermeisterin für den Kurpark tätig. Zu ihren Aufgaben zählen die Erarbeitung der Ausschreibungen sowie die Kontrolle der Ausführung und deren Abrechnung.

Ebenfalls seit Anfang des Jahres verstärkt Nicolas Guthmann das Team des Bauamtes. Herr Guthmann unterstützt das Team bei den wiederkehrenden Wartungen sowie der Bauunterhaltung von städtischen Liegenschaften und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen. Mittelfristig

wird er die Betreuung der städtischen Bauvorhaben übernehmen.



Nicolas Guthmann arbeitet im Bauamt. Foto: privat



Auf dem langen Morgen 12 | 56357 Holzhausen/Haide
 Telefon 06772 68 69 | Fax 06772 969104
 autolackiererei-henke@gmx.de | www.autolackiererei-henke.de

me. Manuel Dienst

Malermeister

Wir führen aus:

- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Sandstrahlarbeiten
- ✓ Feuerverzinkung
- ✓ Schmiedelack-Beschichtung Ihrer Teile
- ✓ Verkauf von technischen und Propan-Campinggasen

50 Jahre in 2. Generation

me. Manuel Dienst – Malermeister –
 Konrad-Adenauer-Straße 9 · 65232 Taunusstein-Bleidenstadt
 Telefon 0 61 28 / 4 30 71 · Fax 0 61 28 / 4 57 35
 E-Mail: me.manueldienst-malermeister@t-online.de

Die nächste Stadtpostille
 erscheint am 3. April

Gabriele Langkowski

Parkettlegemeisterin

Neuverlegung von Massiv-,
 Zweischicht-, Fertigparkett,
 Korkböden und Dielen

Restaurierte Oberflächen farblich ölen oder lackieren
 Sämtliche Unterboden-, Estricharbeiten

gabriele.langkowski@t-online.de 65307 Bad Schwalbach
 Telefon 0 61 24 / 41 68 Mobil 01 77 / 4 10 00 29

mischbar.de
 Einfach schöne Wände

MANUEL ZISER
 MALER & LACKIERERMEISTER

T 0 61 24 . 50 88 93 E mail@mischbar.de
 M 01 70 . 5 50 16 28 W www.mischbar.de

Was macht eigentlich ...?

Peter Lecke – aktiv auch im Ruhestand

Ramschied war sein Leben! Peter Lecke gehörte in diesem Bad Schwalbacher Stadtteil 22 Jahre dem Ortsbeirat an und war zwischen 1985 und 1989 sowie von 2006 bis 2011 als Ortsvorsteher aktiv.

Sein politisches Engagement stellte er unter das Motto: „Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden!“

Dabei hatte der ehemalige Polizeibeamte schwerpunktmäßig die Förderung der Vereins-, Jugend- und Seniorenarbeit im Blick. Ihm ist es auch zu verdanken, dass Ramschied 1985 Bezirksieger im Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ wurde.

Nach seiner Pensionierung hat es den in Nordhessen Aufgewachsenen nach 41 Jahren Ramschied aus privaten Gründen nach Waldeck an den Edersee gezogen. Hier lebt er einen „gesunden Unruhestand“.

Wie hat es Sie damals nach Bad Schwalbach verschlagen?

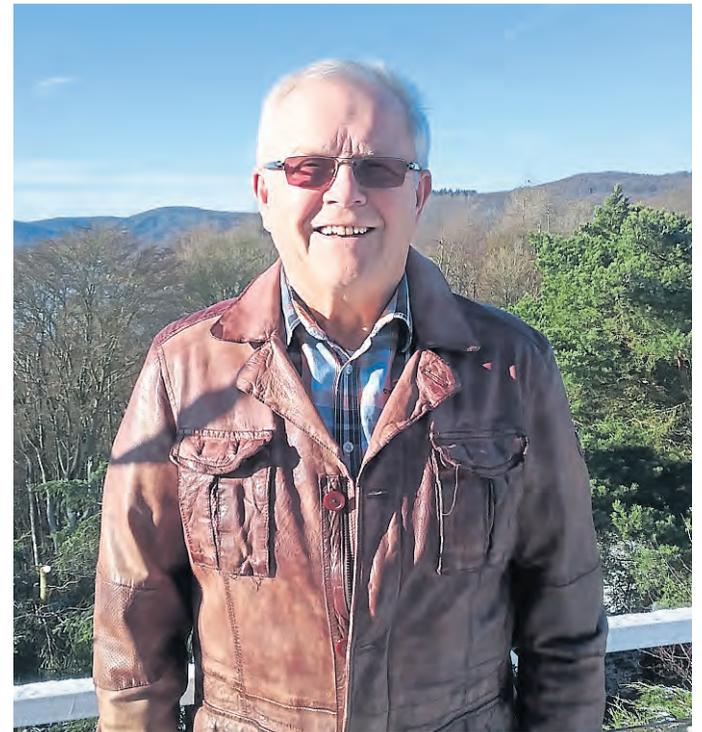
Peter Lecke: Als junger Polizeibeamter habe ich Bad Schwalbach 1965 während einer informatorischen Beschäftigung kennengelernt. Meine Sympathie für die Kurstadt war offensichtlich so groß, dass ich wenige Jahre später „ein Schwalbacher Mädchen“ geheiratet habe und 1970 in den schönsten Stadtteil, nach Ramschied gezogen bin.

Von 1971 bis 1974 war ich Dienstgruppenleiter bei der Polizeistation Bad Schwalbach.

Was zählt rückblickend zu Ihren größten Leistungen als Ortsvorsteher?

Peter Lecke: Getreu meinem Motto „Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden“ ging es mir immer nicht nur um die äußerliche Schönheit des Ortes, sondern in erster Linie um den Ausbau und die Pflege einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.

Mit Dankbarkeit denke ich daran, dass sich 1985 eine Gruppe engagierter Mitbürger – an der Spitze das Ehepaar Gerhard-Thies – gebil-



Ob zu Fuß oder mit dem E-Bike – Peter Lecke ist gern in der Natur unterwegs. Foto: privat

det hatte, die meine Zielvorstellungen über Jahre tatkräftig unterstützten.

Diese Gruppe, auch als „Glockenmarkt Ramschied“ bekannt, organisierte zahlreiche Veranstaltungen, mit deren Erlösen Dinge umgesetzt wurden, für die keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen wie beispielsweise der Glockenturm auf dem Friedhof und vieles mehr.

Welches Erlebnis würden Sie als das schönste Ihres ehrenamtlichen Engagements bezeichnen?

Peter Lecke: Als Sprecher der Gruppe „Glockenmarkt Ramschied“ durfte ich im Rahmen einer Großveranstaltung 1994 dem damaligen Bürgermeister Günter Janisch ein Wappen überreichen, das diese Gruppe der Gemeinde Ramschied gestiftet hatte. Besonders stolz bin ich auf den Wunsch der Gruppe, der in der Stiftungserklärung verankert ist: „Möge das Wappen als Symbol für praktizierten Gemeinschaftssinn in Zukunft daran erinnern, dass eine lebendige Gemeinschaft der Kern eines funktionierenden Dorflebens ist.“

Dazu gehören Toleranz und Verständnis und die Erkenntnis, dass eine Gemeinschaft aus eigenständigen In-

dividuen die Eigenständigkeit eines Dorfes prägt.

Mit welchen Aktivitäten beschäftigen Sie sich jetzt in Ihrem Ruhestand?

Peter Lecke: Ich lebe einen gesunden Unruhestand aus einem Mix von Haus- und Gartenarbeit sowie dem Engagement in einem Bürgerverein, der den Tourismus und das Gewerbe in Waldeck fördert.

Meine Frau und ich genießen außerdem die Freizeit mit Radfahren in der Region – altersgerecht mit E-Bikes und ausgedehnten Wanderungen.

Eine größere Radtour führte uns im vergangenen September von Waldeck in unsere alte Heimat Bad Schwalbach-Ramschied.

Haben Sie noch einen Bezug zu Bad Schwalbach?

Peter Lecke: Wir besuchen häufig meine Kinder in Bad Schwalbach und „herausragende Veranstaltungen“ in Ramschied.

Darüber hinaus beziehen wir den Aarboten als E-Paper, um auf dem Laufenden zu sein.

Herr Lecke, vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin alles Gute für Sie!

Senioren aktiv

Angebote der Interessengruppen

Seniorenclubs

Club der Fischbacher Senioren: jeden letzten Mittwoch im Monat in der Fischbachhalle, Leiter: Herbert Mernberger

Seniorenclub Langenseifen: einmal monatlich freitags im Bürgerhaus, Leiterin: Renate Ernst

Ökumen. Seniorenclub Lindschied: jeden zweiten Freitag im Monat in der Kath. Kirche (Anbau),

Leiterinnen: Lisa Hartmann und Heidrun Soukup-Strunz

Seniorenclub Ramschied: jeden letzten Donnerstag im Monat, Treffpunkt 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Wispertal“

Seniorentreff: jeden 1. Montag im Monat von 14.30 - 16.30 Uhr, Unterhaltung, Spiel und Spannung bei Kaffee/Tee/Kuchen im Rathaus/Magistratzimmer, Leiterin: Maria Rössler

Tanz
2 x monatlich montags, 14.30 - 16 Uhr im Kreisaltenheim, Reitallee 2, Leiterinnen: Erika Schmelzer (06123 62216) und Hildegard Bernstein (06124 12357)

Er und Sie aktiv - Gymnastik

Jeden Dienstag, 10 - 11 Uhr im Vereinshaus (hinter dem Feuerwehrstützpunkt) 3. Stock, Leiterin: Marianne Aubry

Französisch

Jeden Dienstag:

Anfänger mit Vorkenntnissen, 9.30 - 11.30 Uhr

Fortgeschrittene I, 11.30 - 13.30 Uhr

Jeden Mittwoch:

Fortgeschrittene, 10 - 12 Uhr

Jeden Donnerstag:

Konversation, 9.30 - 11.30 Uhr

Leiterin: Evelyne Filatzek

Alle Kurse finden im Vereinshaus (hinter dem Feuerwehrstützpunkt) statt.

Frauen aktiv

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Rathaus Langenseifen, Leiterin: Renate Ernst

Wanderungen

...durch die Flure und Wälder von Bad Schwalbach:

jeden Donnerstag, Treffpunkt um 14 Uhr am Rathaus

Gruppe 1 – längere Wanderstrecke: Herbert Gärtner und Hans Bretz

Gruppe 2 – kürzere Wanderstrecke: Rolf Schilowsky

Auskunft zu den Interessengruppen erteilt die Seniorenberatungsstelle:

Frau Gies, Rathaus, Zimmer 319, Telefon: 06124-500135

Sprechzeiten: Montag + Mittwoch 9 - 12 Uhr

SCC-Senioren-Sitzung fällt in diesem Jahr aus

Unter der Regie des Bad Schwalbacher Carneval-Clubs (SCC) finden jedes Jahr zur Faschingszeit zahlreiche Veranstaltungen statt. Ob Weiberfasching, die große SCC-Sitzung oder der Faschingsumzug – rund 120 Mitglieder sowie der ehrenamtlich tätige Vorstand und Elferrat tragen zum Gelingen der Kampagne bei.

Vor allem die große Galasitzung mit einigen hochkarätigen Rednern und Künstlern aus der Mainzer Fastnacht zieht alljährlich zahlreiche Gäste von nah und fern ins Kurhaus.

„Ein Dankeschön geht an den SCC für die großzügige Arbeit, mit der der Verein sich alljährlich für die Region engagiert“, sagt Bürgermeister Martin Hußmann anerkennend.

So hat der SCC in den vergangenen Jahren auch stets die Senioren-Fastnachtssitzung im Kurhaus ausgerichtet.

Da die Beteiligung an diesem närrischen Termin zu gering ist und sich die Veranstaltung somit nicht mehr trägt, muss die Senioren-Sitzung in diesem Jahr leider ausfallen.

Die Welt des Geldes erleben

Seniorenflug ins Frankfurter Geldmuseum



Jeder Teilnehmer durfte den wertvollen Goldbarren einmal berühren.

Foto: privat

Woher kommt das Papiergeld? Wie viele Münzsorten gibt es? Wie funktioniert Geldpolitik? – Antworten auf diese und weitere Fragen rund um den schnöden Mammon erhielten die Seniorinnen und Senioren im Geldmuseum der Deutschen Bundesbank.

47 Teilnehmer unter Leitung von Magdalena Kabus und Helmut Scholz vom Seniorenbüro Bad Schwalbach besuchten vergangenen Oktober das Geldinstitut in Frankfurt.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen im modernen Restaurant der Deutschen Bundesbank wurden die Senioren in zwei Grup-

pen aufgeteilt und erlebten eine eindrucksvolle Führung durch das Geldmuseum.

Interessante Ausstellungsstücke wie alte Münzen oder exotische Zahlungsmittel sowie attraktive Rauminszenierungen aktueller und historischer Präsentationsstücke konnten die Teilnehmer bewundern.

Bei der Fülle von Informationen hörten sie unter anderem von Inflation und Deflation, von Blüten und falschen Fünfigern. Höhepunkt des einstündigen Rundgangs war die Besichtigung eines Goldbarrens im Wert von 500.000 Euro, den alle Senioren einmal anfassen durften.

Zum krönenden Abschluss besuchten die Senioren die bekannte Sachsenhäuser Apfelweingaststätte Dautschneider.

Hier genoss die Gruppe bei einer Außentemperatur von 26 Grad im Garten unter alten Platanenbäumen Frankfurter Spezialitäten, Most und Äpfelwoi.

Gegen 19 Uhr ging's dann mit dem Bus durch die farbig beleuchtete Skyline Frankfurts wieder zurück nach Bad Schwalbach.

Dieser Ausflug des Seniorenbüros Bad Schwalbach an dem herrlich, sonnigen Spätherbsttag war sicher ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Lust auf Bridge spielen?

Wer gerne Bridge spielt, kann dies regelmäßig mit der Kulturvereinigung Bad Schwalbach tun: Die Karten werden immer gemischt mittwochs ab 19 Uhr im Hotel Kaiserhof und freitags ab 14.30 Uhr in der Cafeteria des Kreisaltenzentrums in der Reitallee 2.

Hier trifft man sich

Der Stammtisch der Nachbarschaftshilfe Bad Schwalbach findet immer am ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Restaurant Shangri-La in der „Moorgrube“ statt. Gäste sind gerne gesehen und jederzeit willkommen!

Interessierte finden auch Ansprechpartner im Rathaus Bad Schwalbach, Adolfstraße 38, 3. Stock, Zimmer 310 (mi 15-17 Uhr) oder telefonisch unter 06124 500-172.

Mail: info@nachbarschaftshilfe-bad-schwalbach.de
Internet:
www.nachbarschaftshilfe-bad-schwalbach.de



Nachbarschaftshilfe
Bad Schwalbach e.V.



Bürgermeister Martin Hußmann empfing die Sternsinger Sandra Consten, Annika Litwiniec, Lisa Beschnitt, Giulia Stienecz und Janina Schmidt sowie Pastoralreferent Paul Muntetschiniger
Foto: Anna-Sophie Schindler

Sternsinger beim Bürgermeister

„Königlicher“ Besuch bei Bürgermeister Martin Hußmann: Traditionell trugen die Sternsinger der Katholischen Kirche St. Elisabeth aus Bad Schwalbach am 7. Januar ihr Lied „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ vor und überbrachten

den Segen für das Jahr 2019 für das Rathaus.

Fünf Tage lang zogen sie von Haus zu Haus. Rund 200 Haushalte und die Kliniken konnten sich im Vorfeld bei der Kirche für den Besuch der Sternsinger anmelden.



Auch der Kita Spatzennest statteten die Sternsinger mit Pastoralreferent Paul Muntetschiniger einen Besuch ab und wurden freudig und dankbar empfangen.
Foto: Kita Spatzennest

Dreikönigssingen auch im „Spatzennest“

Auch die Kita „Spatzennest“ hatte die Sternsinger in Begleitung von Pfarrer Paul Muntetschiniger zu Besuch. Wie jedes Jahr sammelten die Bad Schwalbacher Kinder und Jugendlichen für einen guten Zweck. Dabei segneten sie die Kindertagesstätte und erzählten den

Kleinen singend ihre Geschichte. Die Spendengelder des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, die mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend und der jeweiligen Pfarrgemeinde zusammenarbeiten, fließen in circa 1.400 Projekte weltweit.

Kneipp in der Kita Spatzennest

Das erfrischende Armbad oder Wassertreten im Storchengang – Kneipp'sche Anwendungen, die viele Erwachsene Bad Schwalbacher kennen.

Aber auch die Kleinsten werden bereits in der Kita dazu angeregt, sich nach Sebastian Kneipp natürlich zu stärken. Vorbildfunktion hat hier die Kita Spatzennest, die bereits viele Projekte des Naturheilkundlers wie die Waldtage, Kräuter- und Gemüsebeete anlegen oder das gemeinsame selbstgemachte Frühstück umsetzt. Im Januar hat das „Spatzennest“ ein besonderes Kneipp-Projekt gemeinsam mit den Eltern gestartet.

Es beginnt mit der „Sonnengruppe“. Unter Leitung von Erzieherin Frau Ullmann, die 2018 ein Kneipp-Zertifikat erworben hat, soll der Alltag mit den Kindern in Anlehnung an Sebastian Kneipp gestaltet werden. Schwerpunkt ist das Thema „Gesundheitsbewusstes Verhalten im Alltag“, das unter anderem die Themen Bewegung in freier Natur, Pflanzen- und Tierwelt und Nahrungsmittel behandelt. Dies wird mit den Kindern besprochen und in praktische Aktivitäten umgesetzt. „Zielsetzung ist, dass wir nach der



Peter aus der Sonnengruppe demonstriert das Trockenbürsten.
Foto: Sabine Debus

Projektphase eventuell einen „Kneipp-Fachbereich“ anbieten können, welcher die pädagogische Arbeit gezielt nach Kneipp ausrichtet“, erklärt Kitaleiterin Sabine Debus, die ebenfalls kneipp-zertifiziert ist. Später soll dann ein Austausch mit den weite-

ren vier Kita-Gruppen gepflegt und praktiziert werden. Die Idee zu diesem Projekt ist im Mitarbeiterteam der Kita „Spatzennest“ entstanden – nach einem Informationstreffen mit dem Kneipp-Verein im vergangenen Jahr.

Sonderabfall Abholtermine

Für alle, die im Laufe des Jahres Sonderabfall zur fachgerechten Entsorgung abgeben wollen, hier die Termine für das Jahr 2019.

Bitte geben Sie Ihren Sondermüll zu den nachfolgend genannten Zeiten am Parkplatz vor dem Bauhof (hinter der Feuerwehr) in der Bahnhofstraße in Bad Schwalbach ab:

Dienstag, 26. März, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr
Dienstag, 28. Mai, von 12 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag, 15. Juni, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr
Dienstag, 20. August, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr
Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 13.30 Uhr
Dienstag, 3. Dezember, von 12 bis 16.30 Uhr



Weinstand lädt auch 2019 wieder ein

Die Arbeiten am neuen Weinstand sind abgeschlossen, die Saison 2019 kann beginnen!

Auch in diesem Jahr lädt das Team der Weinfreunde/Heuschrecken an den jeweils ersten Wochenenden der Monate Juni, Juli, August

und September wieder zum weinseligen, geselligen Beisammensein ein. Zurzeit halten die Weinfreunde gemeinsam mit Heike Behr vom Staatsbad nach einem geeigneten Platz in der Nähe des Kurparks Ausschau.

Foto: privat



Wie man sieht, lässt sich das begehbbare Moor nicht nur begehen, sondern auch „besitzen“.



Ein Denkmal für die Landesgartenschau
Seine Begeisterung für die Landesgartenschau war und ist unübersehbar: Mit kleinen Kunstwerken hat sich Leonhard Koj ein Andenken an die große Veranstaltung geschaffen. „Vielleicht kann ich durch diese Hingucker in meinem Garten andere Leute dazu anregen, die Landesgartenschau weiterleben zu lassen“, so der Hettenhainer. Das hier abgebildete „Kunstwerk“ zeigt Elemente aus vielen Schaugärten in einem Brunnen vereint.

Foto: privat

Förderverein schaut zurück und hat die Zukunft fest im Blick

„Lasst das Heute die Vergangenheit mit Erinnerung umschlingen“, zitiert Renate Kohn, die Pressesprecherin des Fördervereins Landesgartenschau 2018, zu Beginn ihres kleinen Rückblicks auf das große Ereignis. Sie schreibt:

„Wenn ich heute durch unsere beiden Täler gehe, die der Winter nun zur Ruhe kommen lässt, „umschlingt“ mich die Erinnerung an das Sommermärchen hier in unserer Stadt und macht mich augenblicklich glücklich.

Ich denke an die blühenden Wiesen und bunten Besuchergruppen. Täglich hatte man ein Ziel, freute sich auf unzählige Begegnungen, war richtig stolz, wenn man mit etwas Neid in der Stimme von Auswärtigen zu hören bekam: „Ach, Sie wohnen hier? Da haben Sie aber Glück!“

Ja, es war ein großes Glück und nicht selbstverständlich, dass wir diese wundervollen Monate Tag für Tag erleben durften. Für mich, als Mitglied im Förderverein, war es auch ein Glück, dass ich mit so vielen Menschen zusammenarbeiten und mithelfen konnte, dass die LGS ein Erfolg wurde. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich mitnehmen lassen und sich ehrenamtlich eingesetzt.

Höhepunkte

Wir erinnern uns an die Malaktionen mit dem Ergebnis, dass über 600 Schwartenbretter vom Förderverein aufgestellt wurden und so wenigstens im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis für die LGS geworben werden konnte.

Das begehbbare Moor machte die Kurbahn noch attraktiver. Blühende Verkehrsinseln und Beete verschönerten die Straßen. Bäume und Bänke haben ihre Paten gefunden. Ganze Häuserzeilen veränderten ihr Gesicht durch aufwendige Renovierungen.

Unvergesslich sind unsere adretten Brunnenfrauen, die herzlich und professionell die Gäste begrüßten. Ein Highlight waren die beiden



Fantasievoll bemalte Schwartenbretter wird man sicher noch lange in so manchem Bad Schwalbacher Garten entdecken können.

Fotos (3): Renate Kohn

Klavierkonzerte – Festivalfeeling! Über hundert bunte Stühle wurden zum Selbstläufer, hingen in Bäumen und an Hausfassaden und drückten, vielfältig geschmückt, die Meinung der Menschen aus: „Wir sind stolz auf unsere LGS – wir gehören dazu!“

Ja, es ging ein Ruck durch Bad Schwalbach.

Heute sprechen wir davon, dass wir diesen Schwung mitnehmen müssen in die nächsten Jahre. „...lasst das Heute die Vergangenheit mit Erinnerung umschlingen“ und bei Kahlil Gibran heißt es weiter: „...und die Zukunft mit Sehnsucht!“ Wir sehnen uns danach, dass es nach diesem lebendigen Sommer nicht zum Stillstand kommt. Aber es darf nicht bei der Sehnsucht bleiben, sondern mit der Vergangenheit und dem Heute müssen wir mutig und voller Energie in ein neues Jahr voller Herausforderungen gehen. Viel haben wir erreicht, vieles bleibt nachhaltig bestehen – aber Neues muss hinzukommen.

Neue Projekte

So wird der Förderverein Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 e.V. auch im neuen Jahr und darüber hinaus Projekte fördern, die unsere Stadt in Schwung halten. Werden Sie Mitglied im

Förderverein. Wir freuen uns auf alle, die mithelfen wollen, dass es nicht allein bei der Sehnsucht bleibt.
www.fv-landesgartenschau-2018.de

Versammlung des Fördervereins

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins findet am Sonntag, 31. März 2019, um 15 Uhr, im Alleeaal statt.



Eine besonders pffiffige Idee waren die bunt bemalten Küchenstühle, die plötzlich an den seltsamsten Plätzen in der Stadt auftauchten.

Diakoniestation

Bad Schwalbach / Schlangenbad
Ambulanter Pflegedienst
Wir sind für Sie da.

Treffen der pflegenden Angehörigen jeden 1. Dienstag im Monat:
Info-Telefon 06124-12644

Plötzlich und unerwartet: ein Trauerfall - Wir sind für Sie da
365 Tage - 24 Stunden

HAMM

Bestattungen

...dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Wir...

- ... beraten Sie zu den Themen Bestattung & Bestattungsvorsorge
- ... sind Ihr Ansprechpartner vor Ort zur Planung und Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ... geben Ihnen vorab eine detaillierte Kostenübersicht

Tel. 06124 - 2298

Inh. Markus Gies
Adolfstr. 110 | Bad Schwalbach
www.hamm-bestattungen.com



Bis zuletzt in gewohnter Umgebung leben und möglichst schmerzfrei und in Würde sterben zu können, wünschen wir uns alle.

Unsere ausgebildeten Hospizhelferinnen und -helfer wollen die pflegenden Angehörigen entlasten und unterstützen. Ihre Hilfe ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Ökumenischen Hospizverein Bad Schwalbach und Schlangenbad e.V.
Telefon 06124 / 508888



Die Martin-Luther-Kirche, Adolfstraße 145, ist geöffnet Mi, Fr und So von 15 bis 18 Uhr. Die Gottesdienste in Bad Schwalbach sind jeden Sonntag um 10 Uhr in der Reformationskirche, Adolfstraße 34. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.evkirchebad-schwalbach.de

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 10. 2.
▶ 10 Uhr: Gottesdienst Orgel+ mit Taufen in Bad Schwalbach

- ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Ramschied
- 11 Uhr Gottesdienst in Heimbach
- Sonntag, 17. 2.** Gottesdienst
- ▶ 10 Uhr in Bad Schwalbach
- ▶ 9.30 Uhr in Adolfsseck
- Sonntag, 24. 2.**
- ▶ 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Schwalbach
- Freitag, 1. 3.**
- ▶ 19 Uhr: Ökum. Weltgebets-tagsgottesdienst in der Reformationskirche
- Sonntag, 3. 3.**
- ▶ 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Orgel+ in Bad Schwalbach



Erstmals findet in Bad

Schwalbach ein Kurs „Letzte Hilfe – Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ an.

Dass man Erste Hilfe leistet, ist uns selbstverständlich und ebenso, dass dazu bestimmte Kenntnisse und Fertigkeiten notwendig sind. Doch wie können wir einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befin-

det und im Sterben liegt?

Was Menschen am Ende ihres Lebens guttut, kann man lernen. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die Menschen ihren letzten Weg erleichtern.

Das Konzept für die Letzte-Hilfe-Kurse hat der Palliativmediziner und Notarzt Georg Bollig aus Schleswig entwickelt. „Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brau-

Neuapostolische Kirche

Die Neuapostolische Kirche Bad Schwalbach, Goetheweg 1, lädt ein:

Montag, 11. Februar und Montag, 11. März, jeweils von 19 bis 21 Uhr zum

Abend der offenen Kirche
Dienstag, 19. Februar und Dienstag, 19. März, 15 bis 17 Uhr, zum Seniorentreffen bei Kaffee und Kuchen.

**Neuapostolische Kirche
Bad Schwalbach
Goetheweg 1**

HERZLICH WILLKOMMEN

Gottesdienste:	Sonntag Mittwoch	9:30 Uhr 20:00 Uhr
Gottesdienst für Entschlafene:		1. So im März 1. So im Juli 1. So im November
Offene Kirche:	jeden 2. Montag i. M.	19:00-21:00 Uhr
Senioren-Treff:	jeden 3. Dienstag i. M.	15:00-17.00 Uhr
Aktuelle Infos:	Schaukasten an der Kirche sowie www.nak-wiesbaden.de	

Sonntag, 10. 3.

▶ 14 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ der EKHN in Bad Schwalbach
▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Adolfsseck

Sonntag, 17. 3.

▶ 10 Uhr: Gottesdienst Orgel+ mit Taufen in Bad Schwalbach

Sonntag, 24. 3.

▶ 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Schwalbach
▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Adolfsseck
Sonntag, 31. 3.
▶ 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Schwalbach

Besondere Veranstaltungen Reformationskirche

Adolfstraße 34:
▶ 16. 2., 19.30 Uhr:
Tamigu-Trio Musik des Barock und der Moderne mit Tamara Buslova – Orgel und Schlaginstrumente, Michael

Nachbar – Violine und Schlaginstrumente, Gunther Wiesemann – Sprecher, Orgel und Schlaginstrumente
Eintritt: 15 Euro, Schüler/Studenten 10 Euro

Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Adolfstraße 34
Bibelseminar: Mi, 06.02.+ 20.02. 19.30 Uhr
Meditativer Tanztag: Sa, 16.03. von 10 bis 16 Uhr
Meditatives Tanzen: Mo, 11.02.+ 11.03. um 20.00 Uhr
Ruheständlertreffen: Mi, 13.02.+ 13.03., 14.30 Uhr
Spieleabende: Di, 05.03.+ 02.04. um 19.45 Uhr
Spielesachmittage: Mi, 06.02.+ 06.03. um 15.00 Uhr

Kleidersammlung für Bethel

Sammelstelle vom 2. bis 7. April 2019 ist in der Bahnhofstraße 4, Tor 9 (Bauernhof Keller).

AGAPE bietet bietet „Letzte Hilfe“

chen“, betont Bollig. Der Letzte-Hilfe-Kurs dauert nur vier Stunden. Er soll vor allem die Unsicherheit und Berührungängste im Umgang mit dem Sterben nehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie Leid am Ende des Lebens lindern oder eine Patientenverfügung vorbereiten können. Sie lernen, was bei Durst, Atemnot oder Übelkeit hilft. Sie werden ermutigt, sich Sterbenden kompetent und mit mehr Sicherheit zuzuwenden.

Veranstalter ist die AGAPE-Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwalbach, die Leitung hat Andrea Weyand, Fachkraft für Palliative Care des Hospizvereins Auxilium aus

Wiesbaden zusammen mit einer langjährigen ehrenamtlichen Hospizbegleiterin.

Termin: Freitag, 22. März, 17.30 bis 21 Uhr.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum an der Reformationskirche, Adolfstraße 34, 65307 Bad Schwalbach
Teilnahmegebühr: Spende für den Hospizverein Auxilium: 10 Euro

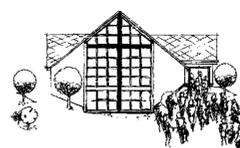
Achtung – die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte anmelden im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde, Adolfstraße 34, Telefon: 06124 702713, E-Mail: ekswa@gmx.de

Hanns-Ulrich Becker, Pfarrer und Vorsitzender der AGAPE-Stiftung

„Suche Frieden und jage ihm nach“

Die Bibel: Psalm 34 Vers 15

Unsere Tür steht Ihnen offen ...



Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde - Baptisten -
Erbsenstraße 28 • 65307 Bad Schwalbach

Weitere Infos bei: Pastor Lothar Peitz ☎ 06126 / 9 57 52 03

Sonntag, 9.30 h
Gottesdienst

Donnerstag, 16.00 h
Begegnungscafé
14-tägig (gerade Wochen)

Donnerstag, 19.30 h
Gebetskreis/Bibelgespräch
im 14-tägigen Wechsel

Freitag, 18.00 h
TEENS Club
in der Ev. Freikirchl. Gemeinde WI

Evangelische Kirche in Bärstadt

Februar

- Sonntag, 3. 2.**
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Bärstadt
 ▶ 11 Uhr: Gottesdienst in Langenseifen
Dienstag, 5. 2.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Freitag, 8. 2.
 ▶ 16.30 Uhr: Kinderkirche im Gemeindehaus, „Jona und der Wal“
 ▶ 18.30 Uhr: Friedensgebet in der Martinskirche
 ▶ 19 Uhr: Forum im Gemeindehaus
Sonntag, 10. 2.
 ▶ 9.30 Uhr: Taufereinerungs-Gottesdienst in Bärstadt
Dienstag, 12. 2.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Mittwoch, 13. 2.
 ▶ 20 Uhr: Meditationskreis
Samstag, 16. 2.
 ▶ 10 Uhr: Vorbereitungsstreffen für den Weltgebetstag am 1. März im Gemeindezentrum Georgenborn, Kornweg
Sonntag, 17. 2.

- ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt
 ▶ 11 Uhr: Gottesdienst in Hausen
Dienstag, 19. 2.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Freitag, 22. 2.
 ▶ 19 Uhr: Forum
Sonntag, 24. 2.
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt, im Anschluss Kirchenkaffee
Dienstag, 26. 2.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden

März

- Freitag, 1. 3.**
 ▶ 18.30 Uhr: Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag im Evangelischen Gemeindezentrum in Georgenborn. Die Liturgie kommt aus Slowenien
Sonntag, 3. 3.
 ▶ 9.30 Uhr
 Abendmahl-Gottesdienst in Bärstadt
 ▶ 11 Uhr: Gottesdienst in Langenseifen

- Dienstag, 5. 3.**
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Sonntag, 10. 3.
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt mit Pfarrer Gärtner
Dienstag, 12. 3.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Mittwoch, 13. 3.
 ▶ 19.30 Uhr: Meditationskreis
Sonntag, 17. 3.
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt
 ▶ 11 Uhr: Gottesdienst in Hausen
Dienstag, 19. 3.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Sonntag, 24. 3.
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt und Kirchenkaffee
Dienstag, 26. 3.
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden
Sonntag, 31. 3.
 ▶ 9.30 Uhr: Gottesdienst in Bärstadt

April

- Dienstag, 2. 4.**
 ▶ 16.45 Uhr: Konfirmanden

Ein Danke für Patrick Leidinger

Seit zehn Jahren bereichert er als Kantor das kulturelle Leben Bad Schwalbachs

Seit 10 Jahren ist der Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwalbach, Patrick Leidinger, ein wichtiger „Player“ in der kulturellen Landschaft der Kur- und Kreisstadt. Seit 2009 bietet er ein vielfältiges und abwechslungsreiches musikalisches Programm, das er solistisch an der Orgel oder dem Flügel gestaltet, mit Chören oder Instrumentalisten, in Gottesdiensten und Konzerten. Dabei gelingt es ihm, die Menschen zu begeistern und zu berühren.

Oft wählt er seine Programme passend zu aktuellen Themen und dem Kirchenjahr:

Am Fastnachtssonntag erklingt die „Faschingsorgel“ heiter und beschwingt; Solisten, Kirchenchor und Orchester führen am Karfreitag zur Todesstunde Jesu die Markuspassion von Reinhard Keiser auf; die „1. Bad Schwalbacher Orgelnacht“ mitten im Sommer ist eine neue Idee in diesem Jahr; „What a wonderful world“ nennt eine Brass-Band ihr Gastprogramm, mit dem sie die Welt des Jazz feiert. Ein Konzert zum Holocaust-Gedenktage mit Musik, Text und

Leinwandprojektionen erklang im Januar. Auch für die Rahmenbedingungen der Auftritte des „Black Sheep“ Gospelchores und der Rockband „Backdoor“ mit ihrem Benefizkonzert für die AGAPE-Stiftung zeichnet Leidinger verantwortlich. Und wenn die Kinder seines Kinderchores singen, zaubern sie den Gottesdienstbesuchern ein Lächeln ins Gesicht... Patrick Leidinger bildet auch Organistennachwuchs aus!

Seit Mai 2009 war Patrick Leidinger zunächst als Vertreter während der Erziehungszeit der Stelleninhaberin in der Evangelischen Kirchengemeinde tätig. Seit 2015 ist er selbst Inhaber der beim Evangelischen Dekanat Rheingau-Taunus angesiedelten Kirchenmusikerstelle. Als ausgebildeter Fundraiser entwickelt Leidinger immer wieder originelle Ideen, um auf die AGAPE-Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwalbach aufmerksam zu machen: Er ist der Initiator der jährlichen Metallschrottsammlung und der Erfinder des AGAPE-Eises, des AGAPE-Brottes und des AGAPE-Smoothies.

Die Kirchengemeinde gratuliert ihrem Kantor zum 10-jährigen und wünscht ihm weiterhin viel Freude bei seinem vielfältigen Wirken.

Ein besonderer Tipp:

Der Gottesdienst am Sonntag der Kirchenmusik („Kantate“) am 19. Mai um 10 Uhr in der Reformationskirche wird mit Tanz und Orgel außergewöhnlich gestaltet. Das Jahresprogramm der Kirchenmusik finden Sie unter: www.evkirche-bad-schwalbach.de

Hanns-Ulrich Becker



Patrick Leidinger Foto: privat

Besondere Gottesdienste:

- Freitag, 1. März:** 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Reformationskirche, Einsingen ab 18.30 Uhr
Aschermittwoch, 6. März:
 ▶ 10.15 Uhr Gottesdienst der KITA mit Austeilung des Aschekreuzes,
 ▶ 16 Uhr Gottesdienst für Kinder mit Austeilung des Aschekreuzes
 ▶ 18.30 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes

Besondere Termine:

- Donnerstag, 28. Februar:**
 ▶ 15.11 Uhr, Kreppelkaffee von 50+Aktiv, Landgraf-Ernst-Haus
15. März bis 17. März:
 Wochenende der Erstkommunionkinder in Kirchhär
Donnerstag, 28. März:
 Ausflug 50+Aktiv „Eiszeit-Safari“
Samstag, 30. März:
 ▶ 17 Uhr, Musical „Martin Luther“ der Band Alive in der Pfarrkirche
Sonntag, 31. März: 16 Uhr, Konzert „Lebensfahrt“ mit Jean und Johannes Prätorius
Donnerstag, 25. April:
 Ausflug 50+Aktiv zur Ev. Kirche Altenberg

Regelmäßige Gottesdienste

- ▶ So 10.30 Uhr: Heilige Messe, am 4. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
 ▶ Do 15.30 Uhr: Messe im Altenheim, Reitallee 14-tägig (14. 2., 7. 3., 14. 3., 28. 3., 10. 4, 18. 4.)
 ▶ Do 16.15 Uhr: Stille Anbetung
 ▶ Fr 9 Uhr: Heilige Messe
 ▶ Fr 15 Uhr: Heilige Messe im Otto Fricke Krankenhaus 14 tägig (8. 2., 22. 2., 8. 3., 22. 3., 5. 4.)
 ▶ Sa 15 Uhr: Taufgottesdienst (letzter Samstag im Monat)

Regelmäßige Andachten

- Sa 17 Uhr Stille Anbetung/Rosenkranzgebet
 Di 17 Uhr Vesper
Sakrament der Versöhnung:
 Sa 9. 3./23. 3./ 6. 4. und 13. 4. von 17 bis 17.30 Uhr
Kirchenführungen: nach Absprache mit dem Pfarrbüro
Kirchen Hettenhain und Lindschied
 Mi 17.00 Uhr im wöchentlichen Wechsel Heilige Messe und Wort-Gottes-Feier. Start am 20.03. mit einer Heiligen Messe in St. Josef in Hettenhain und einer Wort-Gottes-Feier in der Marienkirche in Lindschied

Weltgebetstag der Frauen

Die Termine in Bad Schwalbach sind: Land und Leute Abend am 15. 2. um 19 Uhr und Gottesdienst am 1. 3. um 19 Uhr, jeweils in der Reformationskirche, Adolfstr.34. Der Land und Leute Abend umfasst landestypisches Essen, Diavortrag

über Slowenien und Lieder. Es laden ein: Frauen aus ökumenischer Gemeinschaft von katholischen, evangelischen und evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in Bad Schwalbach. Auch Männer dürfen gerne teilnehmen.



Minigolfanlage eröffnet am 30. März

Nachdem das Restaurant Golfhaus und damit auch die Minigolfanlage im Kurpark ihren Pächter verloren hat, wird das Gelände in der kommenden Saison direkt vom Staatsbad Bad Schwalbach betrieben.

„Wir möchten die Blumenpracht, die es hier während der Landesgartenschau gab, so weit wie möglich erhalten“, sagt Heike Behr, Leiterin des Eigenbetriebs Staatsbad. So ist es geplant, Ansaatflächen anzulegen. – Die Minigolfer wird's freuen! Für sie beginnt die Saison bereits wieder am 30. März. Dann öffnet die Minigolf-Anlage im Kurpark wieder ihre Tore.

Zwischen Kurweiher und Tennisplätzen gelegen, kann man dann mitten in der Natur auf 18 Bahnen mit der ganzen Familie, im Team oder auch alleine den Minigolfschläger schwingen.

Leider bleibt das Golfhaus erst einmal geschlossen, da es sanierungsbedürftig ist. Das Staatsbad hat ein Sanierungskonzept aufgestellt. „Wenn der Wirtschaftsplan genehmigt wird, können wir ein Architektenbüro mit der



Inmitten der Natur kann man im Kurpark Minigolf spielen.

Planung beauftragen“, so Heike Behr. Zurzeit sucht sie nach einer Zwischenlösung für eine Außenbewirtschaftung an Wochenenden.

Öffnungszeiten der Minigolfanlage

Von Samstag, dem 30. März bis Sonntag, dem 13. Oktober 2019

Foto: Staatsbad/ Petra Mergner

April, Mai, September und Oktober: montags bis freitags 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage/Brückentage, hessische

Ferien: 11 bis 18 Uhr (Ferien in Hessen: Ostern 13. April bis 28. April, Herbstferien: 28. September bis 13. Oktober). Ebenfalls 11 bis 18 Uhr: Maifeiertag 1. Mai und Christi Himmelfahrt + Brückentag 30. und 31. Mai.
Juni, Juli, August: montags bis freitags: 13 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage/Brückentage, hessische Ferien: 11 bis 20 Uhr, Pfingsten (9. und 10. Juni): 13 bis 20 Uhr, Fronleichnam + Brückentag (20. und 21. Juni): 13 bis 20 Uhr, hessische Sommerferien (29. Juni bis 11. August): 13 bis 20 Uhr

Preise: Erwachsene: 5 Euro
Erwachsene mit Kurkarte, Schülerausweis, Schwerbehindertenausweis 70 Prozent: 4 Euro
Kinder (5 -16 Jahre): 3 Euro, Kinder unter 5 Jahren: frei.

Gruppen ab 10 Personen: 4,50 Euro pro Person
Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten (Anmeldung Tourist Info: Telefon: 06124 500 200, E-Mail: tourist-info@bad-schwalbach.de)

Impressum

Die Stadtpostille erscheint 5 mal jährlich in einer Auflage von 5500 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbacher Haushalte.

Herausgeber: Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach vertreten durch den Bürgermeister Martin Hußmann (v.i.S.d.P.) Adolfstr. 38, 65307, Bad Schwalbach. Telefon: (06124) 500-0. E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

Redaktion: Jutta Lamy
E-Mail: Jutta.Lamy@Bad-Schwalbach.de
Telefon: 0171/5392581

Ilse Heindrich, E-Mail: IHeindrich@t-online.de

Herstellung: Rhein Main Presse

Objektleitung: Ulla Niemann
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
Telefon: (06131) 48-5505, Fax: 48-5533

Verantwortlich für Anzeigen:

Gerhard Müller und Sandra Zettel
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
Druck: Druckzentrum Rhein-Main GmbH & Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Martin Kümmerling und Michael Fettig
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim

Die nächste Stadtpostille erscheint am Mittwoch, dem 3. April, Redaktionsschluss ist Dienstag, der 19. März. Beiträge im Rathaus abgeben oder per E-Mail senden an anna.schindler@bad-schwalbach.de oder iheindrich@t-online.de
Näheres im Rathaus, Anna-Sophie Schindler, Büro des Bürgermeisters, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Telefon: 06124 500-134

Gartenschau-Logo darf jetzt für den Tourismus werben

„Natur erleben. Natürlich leben.“ – dieses Motto ist allen Bad Schwalbachern seit der Landesgartenschau noch gut im Ohr. Mehr noch, die Bürgerinnen und Bürger haben sich inzwischen sogar damit identifiziert.

Daher wird der Slogan nun dauerhaft für alle touristischen Aktivitäten sowie die Veranstaltungen des Staatsbades genutzt.

„Wir haben uns für Motto und Logo die Rechte gesichert“, bestätigt Martin Hußmann.

Logo und Slogan hat der Bürgermeister vor der Landesgartenschau selbst entwickelt.

Er habe sich bei der Ideenfindung an dem orientiert, wofür Bad Schwalbach steht: wunderbare Natur und den Taunus sowie ein umfangreiches Angebot an Outdoor-Aktivitäten, so Hußmann. „Das möchten wir mit Logo und Slogan unterstreichen.“

Für alle städtischen Maßnahmen wird weiterhin das gewohnte Stadtlogo eingesetzt.



Ein Käfig voller Narren

Unter dem Motto „Ein Käfig voller Narren“ wird sich am Fastnachtssonntag (3. März) der traditionelle „Lindwurm“ durch Bad Schwalbachs Straßen bewegen. Aufstellung ist ab 12.30 Uhr, um 13.11 Uhr geht es los. Man hofft auf gutes Wetter und viele fröhliche Zuschauer am Wegesrand.

Wer sich selbst aktiv in den „Narrenkäfig“ begeben möchte, ob mit geschmücktem Wagen, als Fußgruppe oder närrischer Solist, ist herzlich willkommen. Zugmarschall Jörg Hübner vom Schwalbacher Carneval Club bittet um Anmeldung bis spätestens 15. Februar.

Archivfoto: Kühner